

Galantes Leben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-621029>

Nutzungsbedingungen

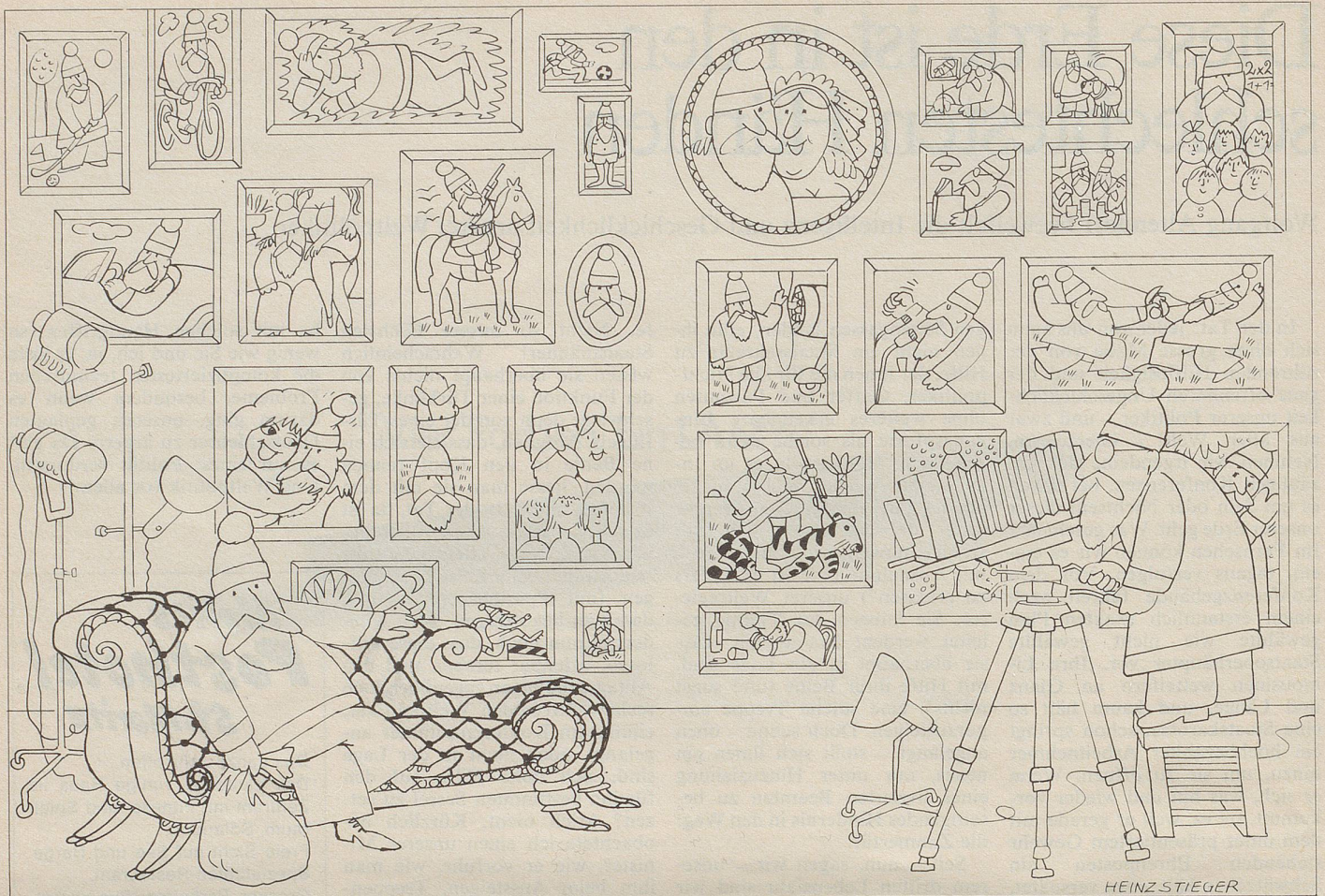
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Früher und jetzt

Die alte Dame im Tram ist entrüstet: «Zu meiner Zeit sind die jungen Mädchen aufgestanden, um einer älteren Frau Platz zu machen.»

«Ja, Madame», erwidert das junge Mädchen, «zu Ihrer Zeit waren die jungen Mädchen noch nicht in anderen Umständen.»

Radiostation

Der Schriftsteller hat für die Radiostation die Bibel dramatisiert. Er ist ein wenig erstaunt, als am Ende der ersten Sendung der Speaker zufügt:

«Wird Kain den Abel töten? Stellen Sie morgen zur gleichen Zeit den Apparat ein, und Sie werden es erfahren.»

Galantes Leben

Eine galante Dame warf ihrem Bruder seine Leidenschaft für das Spiel vor.

«Wann wirst du endlich aufhören zu spielen?» rief sie.

«Sobald du aufhörst, Liebchaften zu haben», entgegnete er.

«Da wirst du dich also niemals bessern?!» rief sie.

Dichtender Coiffeur

In der Stadt Agen lebte Jasmin, bekannt als Dichter und Barbier. Als er nach Paris kam, empfing ihn Louis-Philippe und redete ihm zu, seinen Aufenthalt doch zu verlängern.

«Unmöglich, Sire», erwiderte Jasmin. «Ich muss heim. In Agen wachsen die Bärte.»

Haecky Import AG, 4153 Reinach 1/BL

Der Erz

Rien n'a changé depuis Napoléon. — Cognac Courvoisier ist noch immer, was er zu Bonapartes Zeiten war. Unverändert absolute Spitzen-Qualität. Weil man bei Courvoisier in Sachen Cognac erkonservativ denkt, handelt und behandelt. So benutzt der Kellermeister zur Degustation noch dieselben tulpenförmigen Gläser wie seine Vorgänger und die Vorgänger der Vorgänger. Ganz einfach weil es das einzig richtige Glas ist, das die ganze Harmonie des (Courvoisier)-Bouquets in seiner Ausgewogenheit voll zur Geltung bringt.